

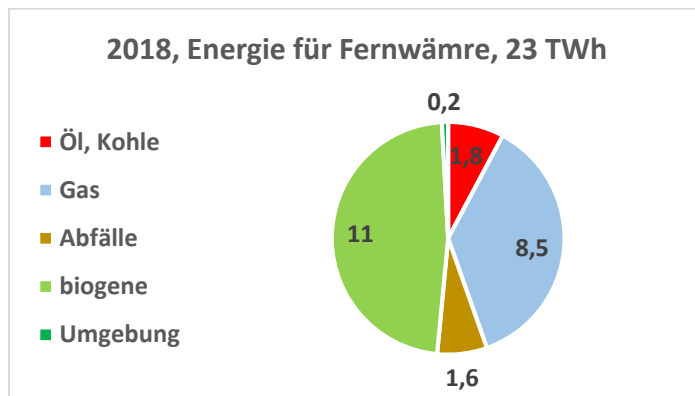
EAG 2020: (EAG: Erneuerbares Ausbaugesetz)

Das EAG, grüne Fernwärme und die Klimaziele

Fernwärme hat in Österreich richtigerweise eine wachsende Bedeutung. In Städten bietet sie eine Alternative zur fossilen Wärme aus Gas, allerdings nur dann, wenn die Fernwärme aus erneuerbaren Quellen kommt. 2018 kamen 52% der Fernwärme aus fossilen Quellen, die CO₂ Emissionen lagen bei 2,2 Mio.t CO₂. Um die Klimaziele zu erreichen, sollten die Emissionen bis 2030 aus der Fernwärmebereitstellung auf unter 0,5 Mio. t zurückgehen. Dies kann am sinnvollsten erreicht werden, wenn die biogene Strombereitstellung im Winter entsprechend ausgeweitet wird, die Abwärme in die Wärmenetze geht und auch Solarthermie forciert wird.

Fernwärme in Österreich:

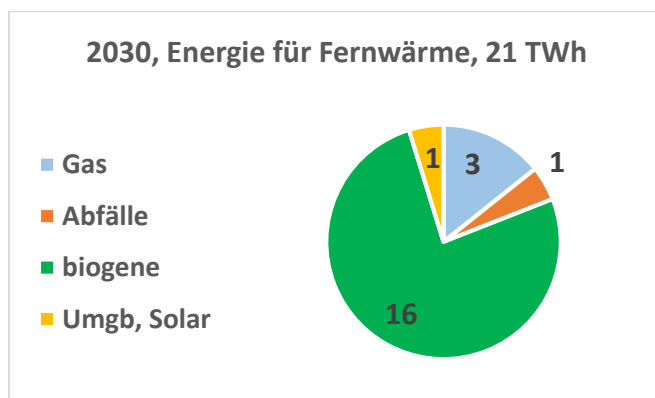
In Österreich sind knapp 1,2 Mio. Haushalte an ein Fernwärmenetz angeschlossen, fast ein Drittel aller Haushalte. Die Fernwärmeversorgung erforderte 23 TWh Primärenergie.



Die Graphik links zeigt die Aufbringung der Fernwärme im Jahr 2018: 11 TWh kommen von der Bioenergie, 0,2 von der Umgebungswärme, 8,5 TWh vom Erdgas, 1,8 TWh von Kohle und Öl, der Rest von Abfällen. Die Aufbringung verursachte 2,2 Mio. t CO₂ Emissionen. Abgeleitet aus den Klimazielen sollten die Emissionen 2030 unter 0,5 Mio.t sein.

Qu.:BMK. Energie in Österreich, 2020

Abschätzung 2030 im Hinblick auf die Klimaziele: Die Fernwärme sollte wesentlich ausgebaut werden, in den Städten auf Kosten der Wärmeversorgung mit Gas. Wegen der thermischen Sanierung und der Erwärmung wird ein Rückgang des Bedarfs von 23 auf 21 TWh erwartet.



Im Hinblick auf Klimaziele sollten Öl und Kohle bis 2030 aus Wärmeproduktion ausscheiden und Gas wesentlich zurückgehen. Das Szenario links sieht für 2030 vor: 3 TWh von Gas, je 1 TWh von Solarwärme, Umgebungswärme und Abfällen und 16 TWh von Bioenergie.

Sektorkoppelung Strom Wärme: Die vorgeschlagene Erhöhung der biogenen Stromerzeugung um 4 TWh gegenüber 2019 würde etwa 4 TWh Abwärme für die Fernwärme zusätzlich liefern und damit den Großteil der Aufstockung auf 16 TWh Fernwärme aus Bioenergie abdecken.

EMPFEHLUNG: Das EAG soll so gestaltet werden, dass auch im Winter mindestens 95% des Stroms aus erneuerbaren Quellen kommen und 80% der Fernwärme. So sinken die Emissionen aus der Stromerzeugung und Fernwärmebereitstellung auf unter 2 Mio.t!